

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 26. April 2005 Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Dechsendorf Ende: 21.30 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf 2005

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Dechsendorf:

Frau Achhammer
Herr Essler
Herr Fischer
Frau Paxton
Herr Schickert
Herr Wirth

Ortsbeirat Dechsendorf

Herr Schneider

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen, EStW, Polizei

Ersatz:

Herr Eck

Stadträte:

Herr Gebhard
Herr Kittel
Frau Lanig

Verwaltung:

Herr Beck/ 23-WA
Herr Pickel / 13

Bürger: 21

Presse:

Hr. Busch / FT
Hr. Greiner / EN

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Essler eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirats Dechsendorf im Jahr 2005, die aufgrund terminlicher Überschneidungen zweimal verschoben werden musste und begrüßt die anwesenden Stadträte, die Mitglieder des Ortsbeirats, die Vertreter der Verwaltung (Hr. Beck / 23 WA) und der Presse sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Herr Thomas Lunz und Herr Otto Schickert (Besitzer der Immobilie Spar-Markt) wurden zu TOP 1 eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte werden verlesen. Es bestehen keine Einwände.

TOP 1: Aktuelle Situation Spar-Markt Lunz

Hr. Lunz teilt mit, dass er den Spar-Markt nur noch bis 30. April 2005 betreiben wird. Anschließend wird es keinen Spar-Markt in seinem Geschäft mehr geben, da ihm die Fa. Spar gekündigt hat. Dies kam für ihn und die Postagentur, die ebenfalls in seinem Geschäft untergebracht ist sehr überraschend. Die Postagentur wird noch bis 31. Mai 2005 betrieben.

Aus der Sicht von Hr. Lunz ist ein Lebensmittelmarkt in diesem Laden nicht mehr denkbar. Die Ladenfläche von 425 Quadratmeter ist den großen Ketten nicht ausreichend. Dort sind 800 Quadratmeter Ladenfläche mittlerweile das Minimum.

Herr Beck bestätigt, dass Läden unter 800 Quadratmeter Verkaufsfläche kaum noch vermittelbar sind. Dies ist auch der Grund, weshalb Spar allen Pächtern / Betreibern unter dieser Grenze kündigt. Von Seiten der Stadt ist eine Vermittlung auf dem Lebensmittelsektor in diesem Laden nur mit viel Glück möglich. Dies haben zahlreiche Gespräche mit Lebensmittelketten ergeben.

Dem Ortsbeirat liegt die Erhaltung eines Lebensmittelmarktes in Dechsendorf sehr am Herzen. Herr Schickert / Vermieter des „Spar-Marktes“ wird sich weiterhin bemühen einen entsprechenden Nachmieter zu finden. Herr Beck wird von Seiten der Stadt ebenfalls alles versuchen, um wieder einen Nahversorger in Dechsendorf zu finden. Die Postagentur wird nur noch bis 31. Mai 2005 betrieben. Aufgrund der Einwohnerzahl von Dechsendorf ist die Post jedoch verpflichtet dort eine Filiale oder Agentur zu betreiben.

TOP 2: Dechsendorfer Weiher;

Information über den Zustand am Mönch und Fischbewirtschaftungskonzept

Herr Baum, EBE, kann an der heutigen Sitzung des Ortsbeirates leider nicht teilnehmen. Er hat dem Ortsbeirat jedoch eine Stellungnahme zukommen lassen, die ebenfalls in der Sitzung verlesen wird:

Wasseraustritt aus dem Dechsendorfer Weiher

Am 14.02.05 wurde festgestellt, dass aus dem Dechsendorfer Weiher (im Bereich des Grundablasses) Wasser auf der gegenüberliegenden Dammseite austritt. Der Austritt erfolgte im eingestauten Unterwasser des Ablaufgrabens.

Über die Ursache des Wasseraustrittes konnte zunächst nur spekuliert werden. Maßnahmen zur Eindämmung des auftretenden Schadens und zur Gefahrenabwehr wurden sofort eingeleitet. Um die Ursache des Wasseraustritts untersuchen zu können, wurde der Weiher auf ein gewisses Maß abgesenkt.

Die Naturbadstraße zwischen Campingstraße und Forsthaus und damit die Verbindungsstraße zwischen Erlangen-Dechsendorf und Möhrendorf wurde wegen möglicher Folgeschäden im Damm-/Straßenbereich der Naturbadstraße noch am 14.02.05 gesperrt. Die Sperre umfasste auch den parallel zum Weiher verlaufenden Fußweg.

Nach erfolgter Teilabsenkung des Wasserspiegels im Dechsendorfer Weiher konnte noch am 18.02.05 der Schaden näher begutachtet werden.

Als Ursache des Wasseraustritts stellte sich ein Abscheren und Abknicken der dammseitigen Rückwand des Grundablasses (Auslaufbauwerk) oberhalb der Flügelmauern desselben heraus. In Folge des Abknickens wurde der Absperrschieber des Grundablasses über die an der abgeknickten Rückwand befestigte Schieberspindel aufgezogen. Der Wasseraustritt erfolgte ausschließlich über die den Damm kreuzende Auslassleitung in das gegenüberliegende Unterwasser.

Der abgeknickte Teil der Rückwand des Grundablasses wurde wieder aufgestellt und provisorisch abgesichert und der Absperrschieber in seine Ausgangslage zurückgedrückt. Die endgültige Behebung des punktuellen Schadens erfolgt bei entleertem Weiher nach dem Abfischen im Spätherbst diesen Jahres.

Schäden im Damm-/Straßenbereich konnten damit definitiv ausgeschlossen werden. Die Straßensperre wurde noch am 18.02.05 aufgehoben. Zeitgleich erfolgte eine Information an die Presse und an alle Beteiligten.

Fischereikonzept Dechsendorfer Weiher

Der Dechsendorfer Weiher wurde im Frühjahr 2004 vom Pächter (Fischereiverband Mittelfranken e.V.) besetzt. Der Besatz wurde im Vorfeld im Rahmen einer sogenannten "Expertenrunde" festgelegt.

Obleich vereinbart, wurden vom Pächter weder der Stadt Erlangen noch der vereinbarten Fachaufsicht, dem Fachberater für Fischereifragen beim Bezirk Mittelfranken, Herrn Vordermeier, Aufzeichnungen über den tatsächlichen Besatz vorgelegt.

In der Information aus dem Haus der Fischerei (Fischereiverband Mittelfranken) Nr. 1/2005 ist informativ ein Besatz erwähnt, der aber nach den derzeitigen Kenntnissen von Herrn Baum nicht mit dem tatsächlichen Verhältnissen übereinstimmt.

Der Fischertrag im Dechsendorfer Weiher soll in 2005 über die Sportfischerei (Ausgabe von Angelkarten) und der Rest im Herbst diesen Jahres durch Ablassen des Dechsendorfer Weihers abgeschöpft werden.

Ein grundlegendes weiterführendes Konzept soll erst nach den Erfahrungen mit den aktuellen Nutzungsergebnissen des zurückliegenden 2-Jahres-Zeitraumes erstellt werden.

Zeitgleich damit soll dann auch entschieden werden, ob der zum 31.12.2005 auslaufende Pachtvertrag mit dem Fischereiverband verlängert wird, oder die Pachtsache künftig dem Wettbewerb unterworfen wird.

Kiesfilterdamm im Bereich der Vorsperre zum DW

Der Kiesfilterdamm zwischen Pflanzenteichanlage und Vorsperre DW (abgetrennter Einlaufbereich) wurde auf eine Breite von 1 - 1,5 m durchgegraben (?). Damit läuft das Wasser des Pflanzenteiches direkt in die Vorsperre.

Der Filterdamm ist in diesem Bereich auf einer Länge von ca. 30 m erneuerungsbedürftig. Der Bereich soll neu aufgebaut werden. Die Arbeiten sind noch im Frühjahr vorgesehen.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

Ohne Einwände

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Einwände

TOP 5: Anfragen / Sonstiges

- Der Parkplatz am Weiher Richtung Möhrendorf wurde mit Sand zugekippt. Der Ortsbeirat möchte die Gründe wissen. Evtl. hat Hr. Helm / Sportamt hier genauere Informationen.
- Von Möhrendorf in Richtung Dechsendorf ist eine Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf zunächst 70 km/h, später sogar auf 50 km/h. In umgekehrter Fahrtrichtung von Dechsendorf nach Möhrendorf ist dies jedoch nicht der Fall. Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung, weshalb hier unterschiedliche Regelungen gelten. Der Ortsbeirat beantragt zudem einstimmig höhengleich ortsauswärts eine Beschränkung auf ebenfalls 50 km/h bis zur Hochspannungsleitung auszuweisen. Dieses ist aus Sicht des Ortsbeirats erforderlich da ortsauswärts sowohl die Grillplätze als auch die Rodelbahn gelegen sind und deshalb immer

wieder Fußgänger die Fahrbahn überqueren müssen. Generell sollte geprüft werden, ob auf der verbleibenden Strecke nach Möhrendorf die Höchstgeschwindigkeit auf maximal 80 km/h beschränkt werden könnte.

- Der Abschnitt der Naturbadstraße, der den Weiherdamm bildet, (altes Kassenhäuschen bis Aussichtsturm) weist mittlerweile zahlreiche Schlaglöcher auf. Hier ist dringend Handlungsbedarf geboten.
- Der neu angelegte Kreisverkehr nach Röttenbach wird leider immer wieder von LKWs „überfahren“. Der Ortsbeirat bittet dies durch das Anbringen von geeigneten Hindernissen im Kreisverkehr (z.B. durch Steine) künftig zu unterbinden. Durch das Überfahren wird vor allem bei nassen Witterungsbedingungen die Straße erheblich verschmutzt. Zudem entsteht eine erhebliche Lärmbelästigung für die Anwohner. Dies ist gerade im Hinblick auf die neuen, sehr nahe an der Straße liegenden Häuser nicht zumutbar. Hier muss Abhilfe geschaffen werden.
- Wegen den Parkverboten in der Naturbadstraße bittet der Ortsbeirat um einen Ortstermin mit Vertretern des Straßenverkehrsamtes. Herr Neumann wird gebeten Herrn Essler zwecks Terminvereinbarung zu kontaktieren.
- Herr Busch, Anwohner Neubaugebiet „Am Eichelberg“ berichtet, dass es dort Auflagen der Stadt gibt die Hänge nach den Vorstellungen der Stadt zu gestalten. Die Hänge sind jedoch Bestandteil der Grundstücke. Er fragt, ob der Ortsbeirat bereit wäre, sich die Sachlage bei einem Ortstermin anzuschauen. Der Ortsbeirat sagt grundsätzlich zu. Herr Pickel soll einen Termin mit den geeigneten Vertretern der Verwaltung vereinbaren.
- Die Fahrradwege sind vor allem im Winter nicht ausreichend gepflegt. Die Radwege befinden sich allgemein in einem sehr schlechten Zustand. Der Radweg in den Heusteg ist mittlerweile miserabel. Es gibt zahlreiche Schlaglöcher, darunter auch scharfkantige. Dies ist vor allem nachts eine erhebliche Gefahr für die Radfahrer. Hier ist eine Sanierung durch die Stadt dringend erforderlich.

Norbert Essler
Ortsbeiratsvorsitzender

Stephan Pickel